

Rolle, denn alles wird bei der Konstruktion der Karte nach der Heimkehr berichtigt. Dasselbe gilt von den in die Feldkarte aus freier Hand eingetragenen Winkeln, auf die wir im folgenden noch zu sprechen kommen.

Legt man die 1980 km, die nach der Karte im Maßstab von 1 : 1 000 000 Veramin von Killa rabat trennen, einer Berechnung des Maßstabes meiner Feldkarte zugrunde, so findet man, daß diese im Maßstab 1 : 38 179 ausgeführt ist.

In umstehender Tabelle (IX) habe ich den Maßstab für jeden der 73 Tagemärsche von Veramin nach Killa rabat ausgerechnet. Die erste Kolumne enthält die Nummern der Lagerplätze, die zweite deren Namen, wo es einen solchen gibt. In der dritten stehen die wirklichen Entfernungen in Kilometern, dieselben, die sich in der topographischen Beschreibung in Band I finden, also auf den 300 000 teiligen Blättern gemessen. In der vierten Kolumne stehen die Entfernungen in Zentimetern auf den 179 Blättern der Feldkarte gemessen. In der fünften Kolumne finden sich die aus diesen Werten gefundenen Maßstäbe.

Wir brauchen diese Tabelle nicht zu diskutieren, denn einige ihrer charakteristischsten Züge sind schon in der Tabelle VII auf Seite 76 zusammengestellt und dort behandelt. Wir finden den größten Maßstab zwischen Talha und Mulkabad, 1 : 19 000, und den kleinsten zwischen den Lagern XXI und XXII in der Großen Kevir, nämlich 1 : 73 000. Ersterer ist beinahe viermal größer als letzterer.

Nehmen wir den Mittelwert aus all diesen 73 Maßstäben, so erhalten wir 1 : 37 926, was dem oben angeführten Maßstab für die ganze Feldkarte, 1 : 38 179, sehr nahe kommt.

TABELLE ÜBER DEN MASSSTAB FÜR KLEINE STÜCKE.

Tabelle IX zeigt, wie der Maßstab für verschiedene Tagemärsche wechselt und wie seine Größe von der Beschaffenheit des Geländes abhängt. Ich habe im vorhergehenden auch hervorgehoben, wie der Maßstab mehr oder minder regelmäßig mit der wachsenden Länge der abgemessenen Wegstücke kleiner wird und wie die niedrigen Zeitzahlen einen viel größeren Maßstab bedingen als die hohen (Tab. VII). Dieses Verhältnis geht deutlich aus der Tabelle X (S. 82) hervor, wo die erste Kolumne die Marschminuten enthält, die zweite die Mittelwerte für entsprechende auf der Feldkarte gemessene Wegstücke und die dritte die Maßstäbe, die für die verschiedene Anzahl der Marschminuten gelten.

Tabelle X läßt erkennen, daß ich, wenn ich auf der Feldkarte Wegstücke eingetragen habe, die einer Minute Marsch entsprechen, unbewußt den Maßstab von 1 : 14 000 benutzte. Denn für die Feldkarte haben wir die mittlere Länge der Wegstücke, die einer Minute Marsch entsprechen, zu 5 mm gefunden, und das Kamel geht im Mittel 70,36 m in der Minute. Dividieren wir 5 mm in 70 360 mm, so erhalten wir den Maßstab 1 : 14 000.